

Am Eichberg fliegen wieder die Späne

Internationale Schwarzwälder Holzfällermeisterschaften von Samstag bis Montag / Am Samstagabend erstmals Teamwettkampf

VON UNSEREM REDAKTEUR
THEO WEBER

SCHUTTERTAL. „Es kann nur besser werden“, ist die Devise der Schuttertäler Holzfäller vor den Internationalen Schwarzwälder Holzfällermeisterschaften am Wochenende am Eichberg. Denn beim ersten Wettkampf konnte sich nur Stefan Eble unter den ersten zehn platzieren und sich direkt für das Finale am Sonntagnachmittag qualifizieren. Das Positive daran für die Zuschauer: Sie können die übrigen Schuttertäler bereits am Samstagnachmittag in der Ausscheidung in Aktion sehen.

Den Wettkampf in Hery sur Ugine in Frankreich wollen Robert Vögele (11.), Josef Messner (12.), Markus Vögele (13.) und Anton Vögele (15.) möglichst schnell vergessen. Denn diese Platzierungen bedeuten, dass sie nun im Heimspiel am Wochenende bereits am Samstag in die Ausscheidung gehen und dort einen Platz unter den ersten zehn erreichen müssen, um am Sonntag im Finale dabei zu sein. Allein Stefan Eble kann als Fünfter beim Auftakt in Ugine am Samstag die Beine hochlegen, denn die ersten zehn sind für das Final qualifiziert. Erster in Ugine wurde – wie könnte es auch anders sein – der Schweizer Titelverteidiger Hermann Schönbächler vor dem Franzosen Gabriel Fabry und seinem Landsmann Christoph Geissler. Vor Eble konnte sich auch noch Gilles Giguet schieben, der im vergange-



Der Schweizer Hermann Schönbächler, 2006 Eurojack-Gesamtsieger, hat auch den ersten Wettkampf 2007 gewonnen.

FOTO: HEIDI FÖSSEL

nen Jahr in Schuttertal einen neuen Weltrekord im Springboard aufgestellt hat.

Die Ausscheidung der Internationalen Schwarzwälder Holzfällermeisterschaften beginnt am Samstag um 15 Uhr am

Eichberg. 20 Athleten kämpfen dabei um die zehn freien Plätze im Finale am Sonntag, für das die zehn Besten in der Eurojack-Wertung automatisch qualifiziert sind. Ein Weltrekordversuch steht in die-

sem Jahr nicht an, dafür wartet der ausrichtende RSV Schuttertal mit einer Premiere am Samstag auf. Nach dem Wettsägen mit Motorsägen mit bis zu 90 PS, das um 20 Uhr beginnt, wird erstmals ein Teamwettbewerb ausgetragen mit den Disziplinen Holz schlittern, Scheiben in einen Korb sägen, Zugsäge, Schrotten und Entasten. Jeder der fünf Athleten eines Teams hat eine Disziplin zu absolvieren nach dem Prinzip einer Staffel. Erst wenn ein Athlet seine Disziplin beendet hat, kann der nächste mit der folgenden Disziplin starten. Fünf bis sechs Teams gehen an den Start. Die Mannschaft, die zuerst fertig ist, ist der Sieger. Ab 22 Uhr spielt dann im Festzelt die Kapelle „Lederarsch“.

Das Programm des Sonntags beginnt um 11 Uhr mit einem Konzert der Trachtenkapelle Schuttertal zu Frührschoppen und Mittagessen. Um 13 Uhr findet dann das Finale der Internationalen Schwarzwälder Holzfällermeisterschaften statt, das gleichzeitig zweiter Wettkampf der Eurojack-Europameisterschaft ist. Das Finale der Europameisterschaft ist Ende September im österreichischen Weitra. Mit der Siegerehrung um 17 Uhr endet der Sonntag.

Festausklang ist am Montag. Um 18 Uhr beginnt der Feierabendtreff, ab 20 Uhr spielt die „Golden Showband“. Im Lauf des Abends fordern die „Galli-Brothers“ Anton, Robert und Markus Vögele die Besucher zu einem Wettschrotten heraus.

Ein neuer Schulhof

In den Sommerferien

SCHUTTERTAL-SCHWEIGHAUSEN (BZ). Im Ortsteil Schweighausen soll der Schulhof noch in den Sommerferien komplett erneuert werden. „Ich freue mich sehr, dass wir dies nun angehen können. Eigentlich haben wir gar keinen vernünftigen Schulhof in Schweighausen und deswegen wird dies eine ganz enorme Verbesserung für die Kinder in Schweighausen bringen“, so Bürgermeister Carsten Gabbert, in einer Pressemitteilung.

Die Idee, den Schulhof kindgerecht zu gestalten, ist alt. In der Vergangenheit wurde Sie jedoch nie verwirklicht. Vor rund einem Jahr unternahm die Gemeinde dann den Versuch, nicht zuletzt mit Anregungen aus dem Bereich Dorftwicklung, mit den Vereinen eine Lösung zu suchen, die deren Belange, beispielsweise mögliche Einschränkungen am Festplatz beim Bergdorffest, nicht berührt. Nach einigen Besprechungen mit Vereinen, Eltern, Schulleitung und Gemeinderat hat dann der Planer Mario Kappis aus Lehr eine Lösung gefunden, mit der alle Seite zufrieden waren. „Wir haben jetzt eine Lösung, die den Kindern das Maximale innerhalb des zur Verfügung stehenden Raumes bietet und die Vereine optimal berücksichtigt“, so Gabbert weiter. Im Haushalt 2007 stehen lediglich 25 000 Euro bereit. Um das Projekt zu realisieren, wird eine Überschreitung des Haushaltsansatzes von 40 000 Euro nötig sein, die laut Gabbert zur Verfügung stehen.

Besonders erfreut zeigte sich der Bürgermeister, dass die Eltern auf jeden Fall mit Hand anlegen wollen. So haben diese bereits zugesagt, bei der Bepflanzung mitzuhelfen. Außerdem wird das Dach der Pausenhalle von Eltern erneuert, die Freiwillige Feuerwehr Schweighausen übernimmt den Abriss des alten Daches.

Kleine Handwerker hatten großen Spaß

Schülerinnen und Schüler als Fensterbauer

SEELBACH (mek). Das Eis schmilzt immer schneller, der Lebensraum des Eisbären ist bedroht. Dagegen tun wir etwas, dachte man sich bei der Fensterbaufirma Hilzinger, europaweiter Betrieb mit Zentrale in Willstätt. Die Firma initiierte einen Wettbewerb für Kinder mit dem weinenden Klimawandels. Denn mit neuen, gut isolierten Fenstern hilft die Firma Kohlendioxid sparen. Wie das geht, das durften Grundschulkindern aus Seelbach und Lehr an einem Rohbau in Wittelbach ausprobieren. Und stellten fest: Fenster einbauen macht richtig Spaß.

Zwölf Schüler der Klasse 3c mit ihrer Klassenlehrerin Melanie Kreideweis und Lehrerin Martina Hahner und fünf Kinder der Klassenstufe 4 aus der Luisenschule mit Lehrerin Susanne Eberlein trafen sich

auf der Baustelle in der Kirchmatt 1. Die Kinder der Luisenschule Lehr hatten drei Monate lang am Projekt Badische Zeitung in der Schule, kurz „Zisch“, mitgemacht. Die Seelbacher Kinder beteiligten sich beim Mal- und Geschichtswettbewerb der Firma Hilzinger. Da dürfen die Kinder eine Geschichte weiterspinnen, wie ein armer kleiner Eisbär durch das Abbrechen einer Eisscholle in Gefahr gerät und Ideen entwickeln, wie er gerettet werden kann.

Doch jetzt geht's auf der Baustelle an den Klimaschutz konkret. Die Kinder dürfen kräftig mithelfen. „Zuerst muss die Fuge am Fenster mit luftdichtem Band abgedichtet werden“, erklärt Harald Schmidt. Er ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. „Dafür brauche ich einen Freiwilligen“. Alle Hände gehen nach



Fleißige Handwerker waren bei der Arbeit.

FOTO: MICHAEL BAMBERGER

oben. Tim darf anfangen. Die beiden Monteure Daniello und Christoph zeigen, wie's geht. Ruken macht bei den Mädchen den Anfang. Alle dürfen mal ran. „Hat jemand Lust zum Bohren?“. Die Frage muss Schmidt nicht zweimal stellen. „Ich hab' schon ein paar mal den Bohrer in der Hand gehabt“, behauptet Pascal und darf dafür als Erster auf die Leiter. Isolier-

schaum ist der Renner des Nachmittags. Den Schaum aus der Düse in die Fuge drücken und beobachten, wie er sich wie Sprühsahne aufläuft, das ist spannend. Larissa und Pia streicheln in der Zeit das Firmenmaskottchen, den Riesenplüsch-eisbären. Der Plüschbär mit der Träne im Auge ist die Belohnung für alle, die beim Wettbewerb mitmachen.

POLIZEINOTIZEN

Zu schnell

SEELBACH-SCHÖNBERG (BZ). Am Samstagvormittag fuhr der Fahrer eines Sportwagens auf der B 415 vom Schönberg zu schnell in Richtung Seelbach. Er geriet in einer Linkskurve ins Schleudern und kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Sportwagen blieb im Straßengraben liegen. Fahrer und Beifahrer wurden leicht verletzt. Es entstand ein Schaden von 6000 Euro.

SCHUTTERTAL

Seenachtsfest

DÖRLINBACH (BZ). Der Musikverein Dörlinbach lädt am Freitag, 27. Juli, zum Seenachtsfest an die Prinschbachhütte ein. Beginn ist um 18 Uhr. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Trachtenkapelle Dörlinbach.

Toller Erfolg für die Schachmädchen

Johanna Finkbeiner Turniersiegerin, Tamara und Tabea Faißt gemeinsam auf Platz drei

SEELBACH (BZ). Einen tollen Erfolg für den Schachclub Seelbach holten drei Mädchen der Grundschule bei der badischen Blitzmeisterschaft. Johanna Finkbeiner, Tamara Faißt und Tabea Faißt führen mit dem Trainer Peter Hurst am Sonntag nach Walldorf bei Heidelberg, wo sie in der Gruppe U12 der weiblichen Schachjugend starteten. Nach dem doppelrunden Blitzturnier – mit jeweils fünf Minuten Bedenkzeit – lag Johanna Finkbeiner gleichauf mit der Favoritin Alexandra Fischman aus Mannheim. Im Stichkampf hatte die Seelbacherin gut getimt. Gerade als ihre Gegnerin sich freudstrahlend eine neue Dame aufs Brett setzte, hatte sie die Zeit überschritten. Meisterschaft und Preisgeld gingen somit an Johanna Finkbeiner. Mit dem geteilten dritten Platz verollständigten die Geschwister Faißt den Seelbacher Erfolg. Das Kurzpartientraining in der Schulschach AG hatte sich bewährt.



Erfolgreich waren Tabea Faißt (vorne rechts), stehend Johanna Finkbeiner und Tamara Faißt (hinten rechts).

FOTO: PRIVAT

SEELBACH

Grillabend

SEELBACH (wm). Zu einem Grillabend laden die Mitglieder des Bürgertreffs am Donnerstag, 26. Juli, ab 18.30 Uhr ein. Grillgut, Teller, Besteck und gute Laune sollte jeder selbst mitbringen, während kühle Getränke und frisches Brot besorgt werden. Der Grillhock am Eingang zum Bürgertreff (obere Seite des Bürgerhauses), findet bei jedem Wetter statt.

Senioren treffen sich

SEELBACH (BZ). Die evangelische Kirchengemeinde lädt morgen, Donnerstag, die Senioren und Seniorinnen zu einem „Spaziergang auf der Höhe“ beim Freizeitheim auf dem Schönberg ein. Ruth Langenbach erzählt Geroldsecker Sagen oder berichtet, wie die Lehrer Stiftskirche und das Spital entstanden sind. Anschließend ist gemeinsame Einkehr zum Kaffeetrinken. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist um 14.30 Uhr vor der Kirche. Das Kirchentaxi fährt in Kubbach-Breitmatten ab 14 Uhr die übliche Strecke. Bei Regenwetter findet der Seniorennachmittag im Gemeindesaal statt.

Kaninchenausstellung

SEELBACH (BZ). Am Samstag, 28., und Sonntag, 29. Juli, findet im Bauhof und Feuerwehrgerätehaus in Seelbach die diesjährige Jungtierschau des Kleintierzuchtvereins C 177 Seelbach statt, auf der etwa 70 Kaninchen unterschiedlicher Rassen und Größen zu sehen sind. Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag ab 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Der Verein sorgt für das leibliche Wohl an beiden Tagen, außerdem erwartet die Besucher eine reichhaltige Tombola. Für die kleinen Gäste ist ein Streichelzoo eingerichtet, und es gibt fachkundige Tipps zur Haltung und Pflege von Kaninchen.